

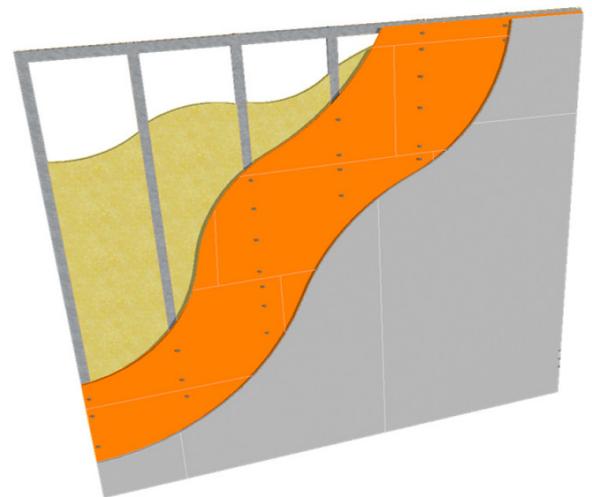
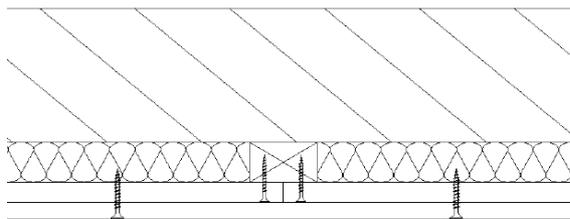
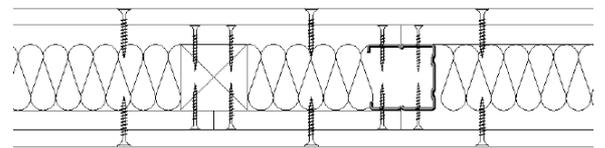
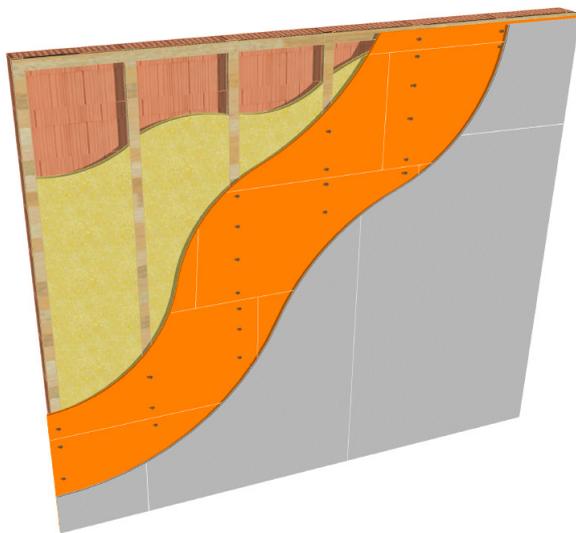
WOLF®

Bavaria

Schall richtig dämmen

Schalldämmplatten PhoneStar

Verarbeitungsanleitung Wand



Eine Lösung – universell für jeden Bereich

PhoneStar ist eine innovative, sehr effiziente Schalldämmplatte, bestehend aus den umweltfreundlichen Grundmaterialien Holz und Sand, genauer gesagt Wellpappe und hochverdichteten Quarzsand. PhoneStar dämmt den Luft- und Trittschall mit geringer Aufbauhöhe bzw. Luftschall bei geringen Wandstärken sehr effizient.

Die PhoneStar Familie stellt sich vor:

Einsatzbereich: Boden, **Wand** und Decke

PhoneStar TRI

- dreiwellig parallel
- Maße: 1250 x 625 x 15 mm
1200 x 800 x 15 mm

PhoneStar TWIN

- zweiwellig parallel
- für schlanke Aufbauten
- Maße: 1250 x 625 x 10 mm
1200 x 800 x 10 mm



Einsatzbereich: **Boden**

PhoneStar Professional

- dreiwellig überkreuzt
- Maße: 1200 x 800 x 15 mm

10 Vorteile die begeistern

- Sehr gute Luftschalldämmung und Trittschalldämmung
- Geringe Plattendicke von 10 oder 15 mm
- Schnelle, saubere und einfache Verarbeitung
- Natürliche Grundmaterialien für nachhaltiges Bauen
- Eine universelle Lösung für Boden Wand und Decke
- Sehr hohe Druckbelastbarkeit
- Beliebige Endbeläge am Boden möglich
- Angenehmes Wohnklima, Wärme- und Feuchtigkeit puffernd
- Wohnflächen- und Raumgewinn durch niedrige Aufbauhöhe / Wandstärken
- Aufwertung von Immobilien durch erhöhten Schallschutz, auch im Bestand

Inhaltsverzeichnis

Vor der Montage

A1. Umgebungsbedingungen für PhoneStar - UNBEDINGT BEACHTEN!	4
A2. Wolf Schalldämm- Zubehör.....	5
A3. Übersicht Wandaufbauten.....	6
A4. Elektroinstallation	8
A5. Verarbeitungszeiten.....	8

PhoneStar bearbeiten & montieren

B1. PhoneStar – Zuschneiden & Abkleben	9
B2. Allgemeine Hinweise zur PhoneStar Wandmontage	10
B3. Direktmontage auf Massivwand	13
B4. Montage auf Unterkonstruktion & Ständerwand.....	16
B4.1 Bestandsständerwände.....	21

A1. Umgebungsbedingungen für PhoneStar - **UNBEDINGT BEACHTEN!**

Baustellenbedingungen

PhoneStar Platten dürfen nur in geschlossenen und beheizbaren Räumen bei konstanten klimatischen Bedingungen verarbeitet werden. Die Mindesttemperatur beträgt + 15 °C und die Luftfeuchte muss 40 – 60 % betragen. Die Umgebungsbedingungen sind vor Beginn der Verarbeitung zu dokumentieren.

Akklimatisierung / Lagerung

Vor der Verarbeitung müssen PhoneStar Platten **mindestens 24 Stunden** im Verarbeitungsraum akklimatisieren, um minimale Schrumpfungen nach der Verarbeitung zu vermeiden, die zu offenen Stößen oder Schüsselungseffekten führen könnten. Die Platten im liegenden Zustand lagern.

Tipp: Paletten in mehrere kleinere Plattenstapel aufteilen, dies begünstigt und beschleunigt die Akklimatisierung gegenüber komplett gestapelten Paletten.

Sonneneinstrahlung

Die PhoneStar Platten sind während der Lagerung und Verarbeitung vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

Dokumentationspflicht & Haftungsausschluss

Vor dem Verarbeiten von PhoneStar Platten sind die Umgebungsbedingungen zu überprüfen. Die Messergebnisse sind zu protokollieren und vor der Verarbeitung an Wolf Bavaria per Fax oder E-Mail zu übermitteln.

Bei Nichtbeachtung der Umgebungsbedingungen oder der Dokumentationspflicht übernimmt die Wolf Bavaria GmbH keine Gewährleistung.

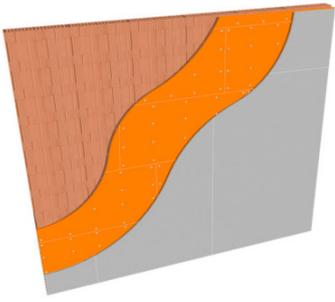
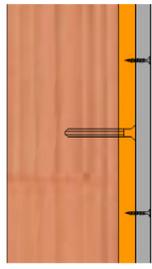
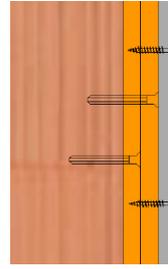
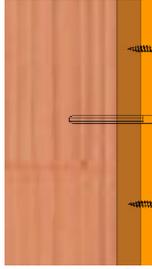
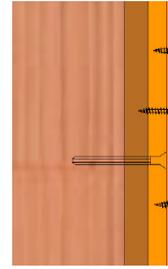
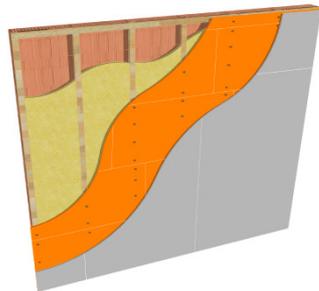
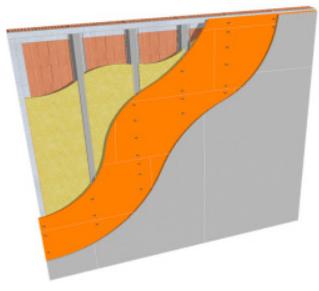
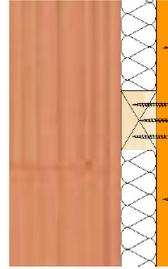
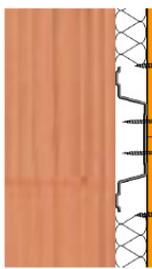
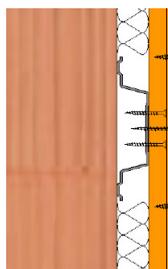
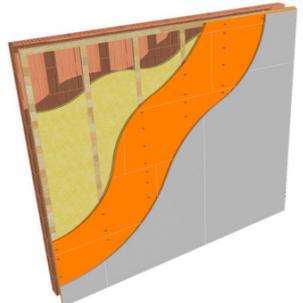
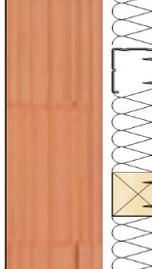
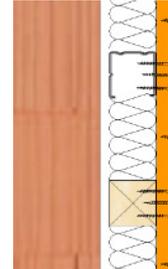
Dokumentationsprotokolle: www.wolf-bavaria.com/Verarbeitung



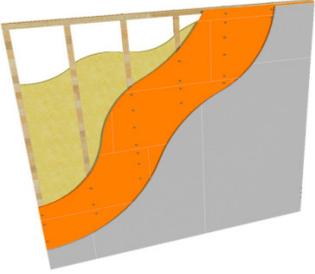
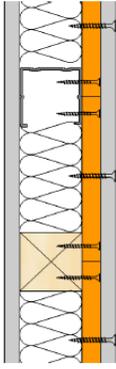
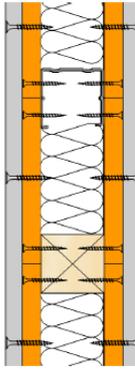
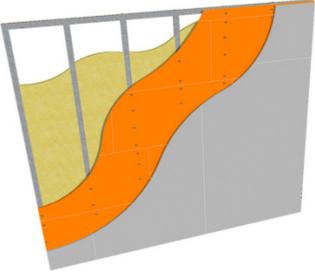
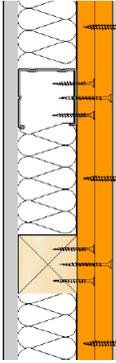
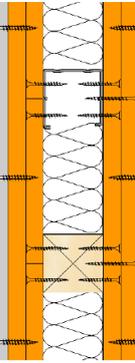
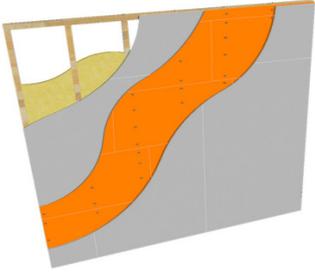
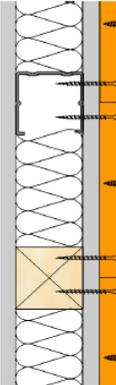
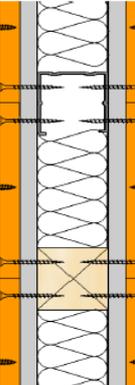
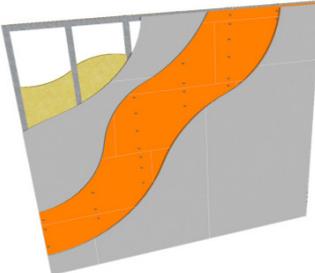
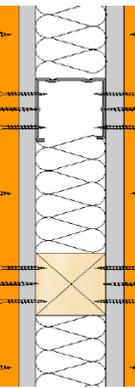
A2. Wolf Schalldämm- Zubehör

Produkt	Abbildung	Beschreibung
Wolf Tape Rolle 50 m		Abkleben der Schnittkanten bei PhoneStar Versiegelung der Stoßkanten-Bereiche in der PhoneStar Ebene.
Wolf Systemleim Flasche 1,0 kg ca. 10 m ² / Flasche		Verklebung von Gipskarton auf PhoneStar bei den Montagevarianten PhoneStar direkt an Massivwand und Bestandsständerwand
Wolf Fugenfüller Kartusche 310 ml	ohne Abbildung	Fugenversiegelung an Wand-, Boden- und Decken-Anschlüssen
Wolf Systemdübel Packung: 50 / 250 Stk. Dimension: 6 x 60 mm (6 x 100, 8 x 120 mm) Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Direktmontage von PhoneStar auf Massivwand
Gips in Gips Schraube Dimension: 5,5 x 38 mm Packung: 500 Stk. Verbrauch: ca. 16 Stk. / m ²		Befestigung von Gipskarton in PhoneStar bei der Montage mit Unterkonstruktion
Schnellbauschraube Holz Dimension: 3,9 x 35 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Befestigung von PhoneStar in Holzunterkonstruktion
Schnellbauschraube Metall Dimension: 3,9 x 35 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Befestigung von PhoneStar in Metallunterkonstruktion
Schnellbauschraube Gipsfaser Dimension: 3,9 x 22 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: ca. 16 Stk. / m ²		Befestigung von Gipskarton in PhoneStar Montage ohne Unterkonstruktion, in Verbindung mit Wolf Systemleim.

A3. Übersicht Wandaufbauten

Variante	Einfach	Doppelt	Beschreibung
1 - Direktmontage 	 <p>1 2 4</p>	 <p>1 2 3 4</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Beplankung* <p>*Beplankung zus. verklebt</p>
	 <p>1 2 3 5</p>	 <p>1 2 3 4 5</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Holzweichfaser 3. PhoneStar 4. PhoneStar 5. Beplankung
2 - Unterkonstruktion Lattung  Hutfederschiene 	 <p>1 2 3 4 6</p>	 <p>1 2 3 4 5 6</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Holzlattung 3. Hohlräumdämmung 4. PhoneStar 5. PhoneStar 6. Beplankung
	 <p>1 2 3 4 6</p>	 <p>1 2 3 4 5 6</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Hutfederschiene 3. Hohlräumdämmung 4. PhoneStar 5. PhoneStar 6. Beplankung
3 - Vorsatzschale 	 <p>1 2 3 4 5 7</p>	 <p>1 2 3 4 5 6 7</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Luftspalt ca. 10 cm 3. Unterkonstruktion Holz / Metall 4. Hohlräumdämmung 5. PhoneStar 6. PhoneStar 7. Beplankung

A3. Übersicht Wandaufbauten

Variante	Einseitig	Beidseitig	Beschreibung
4 - Ständerwand Holz - Ständerwerk 	 <p>1 3 4 5 6</p>	 <p>1 2 3 4 5 6</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beplankung 2. PhoneStar 3. Ständerwerk <i>Holz / Metall</i> 4. Hohlraumdämmung 5. PhoneStar 6. Beplankung
Metall - Ständerwerk 	 <p>1 4 5 6 7 8</p>	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beplankung 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Ständerwerk <i>Holz / Metall</i> 5. Hohlraumdämmung 6. PhoneStar 7. PhoneStar 8. Beplankung
5 - Bestands Ständerwand Holz - Ständerwerk 	 <p>3 4 5 6 7 8</p>	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beplankung* 2. PhoneStar 3. Beplankung 4. Ständerwerk <i>Holz / Metall</i> 5. Hohlraumdämmung 6. Beplankung 7. PhoneStar 8. Beplankung* <p>*Beplankung zus. verklebt</p>
Metall - Ständerwerk 	 <p>4 5 6 7 8 9 10</p>	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beplankung 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Beplankung 5. Ständerwerk <i>Holz / Metall</i> 6. Hohlraumdämmung 7. Beplankung 8. PhoneStar 9. PhoneStar 10. Beplankung

A4. Elektroinstallation

Elektroinstallationen (Dosenlöcher) erzeugen Schallbrücken und verringern den Erfolg einer optimalen Schalldämmung. Um diesen nachteiligen Effekt im Wandaufbau zu minimieren lautet die Empfehlung bei Elektroinstallationen sog. Schallschutzdosen zu verwenden.



Informationen unter: www.kaiser-elektro.de

A5. Verarbeitungszeiten

Bei der Verarbeitung von PhoneStar Platten kann je nach Routine folgende Verarbeitungszeit als Kalkulationsrichtlinie angesetzt werden.

Verarbeitung von PhoneStar TRI & TWIN		
Verarbeitungsvariante	Direktmontage	Montag auf Unterkonstruktion
Verarbeitungszeit Min / m ²	5 - 7	4 - 6

Die angegebenen Verarbeitungszeiten beziehen sich auf eine Person.

Die Verarbeitungszeiten beinhalten:

- Montage der PhoneStar Platten inkl. Plattenbearbeitung (PhoneStar einlagig)

Nicht berücksichtigt:

- Materialtransport in den Verlegeraum
- Montage eventueller Unterkonstruktionen
- Einbringung Hohlraumdämmung
- Montage abschließender Beplankung

Hinweis: Beim Materialbedarf sind ca. 5 % Verschnitt zu berücksichtigen!

B1. PhoneStar – Zuschneiden & Abkleben



Schnittlinie abmessen & anzeichnen

Bearbeitung nur auf stabiler Arbeitsfläche - Arbeitssicherheit beachten!



Platten zuschneiden

Stichsäge mit Metall- o. keramischem Sägeblatt
Handkreissäge mit Widiablatt und Absaugung.
Bei Bedarf nach dem Zuschnitt Sand nachfüllen.



Platten abkleben*

Schnittkante mit Wolf Tape abkleben. Das Wolf Tape mind. 2 cm an den Rändern überstehen lassen.



Ecken umschlagen

Den Überstand an den Ecken nach unten umschlagen und den seitlichen Überstand in die Plattenfläche eindrücken.



Längsseite umschlagen

Das seitlich überstehende Wolf Tape der Längsseite in die Plattenfläche eindrücken



Fertig

* **Achtung:** PhoneStar Platten sowie Wolf Tape ist ein aufeinander abgestimmtes System, Haftungsausschluss bei Verwendung anderer Klebebänder als Wolf Tape!

B2. Allgemeine Hinweise zur PhoneStar Wandmontage

Entkopplung am Untergrund

Vor der eigentlichen Montage entlang dem Wandsockel einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen. Entkopplungsstreifen erleichtern das Ausrichten der ersten PhoneStar Plattenreihe und ermöglichen zudem das direkte Aufstellen der später folgenden Beplankung ohne Bodenfuge.

1 Mauer- bzw. Ständerwerk
2 PhoneStar
3 Beplankung
4 Entkopplungsstreifen
5 Untergrund

Geeignete Entkopplungsmaterialien:
 Selbstklebende Moosgummi- oder Trennwandbänder, Dicke 3 / 5 mm, die Breite ist dem entsprechenden Wandaufbau inkl. Beplankung zu wählen.

An den flankierenden Wänden sowie an Decken die PhoneStar Platten direkt anstoßen, soweit als möglich fugenlos arbeiten.

Plattenausrichtung

PhoneStar Platten werden an allen Wänden, mit oder ohne Unterkonstruktion, waagrecht mit der langen Seite parallel zum Boden montiert. Die Plattensichtseite (Seite mit Etikett) zeigt bei der Montage in den Raum.

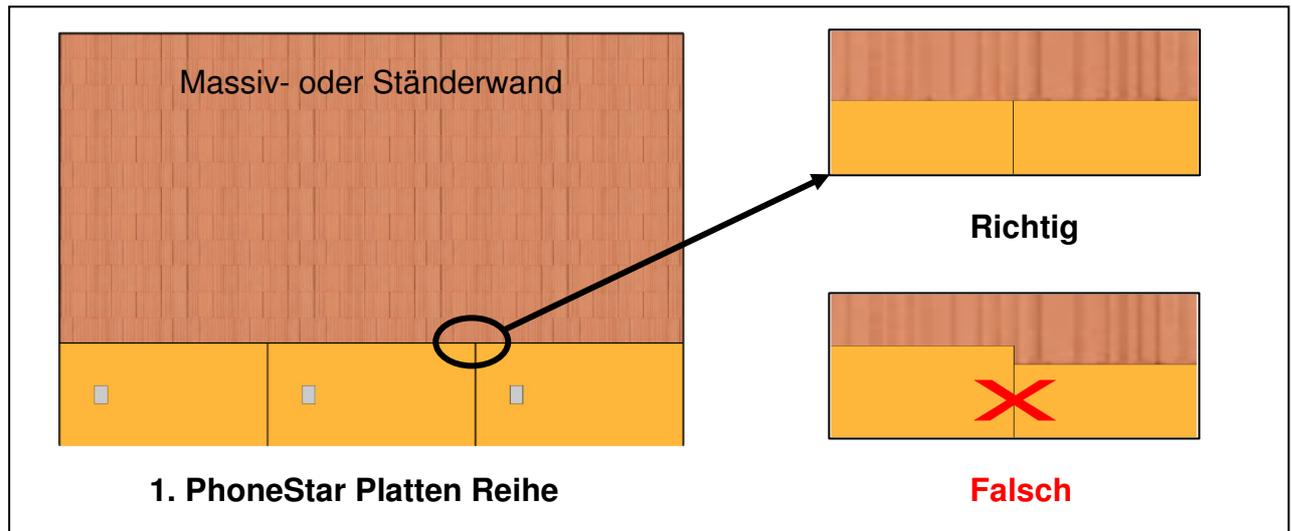
1 Sichtbares Etikett
2 waagerechte PhoneStar Platte

Sichtseite	Seite mit Etikett Plattenoberfläche mit deutlich erkennbarer Riffelung
Wandseite	Seite ohne Etikett Plattenoberfläche glatt, ohne Riffelung

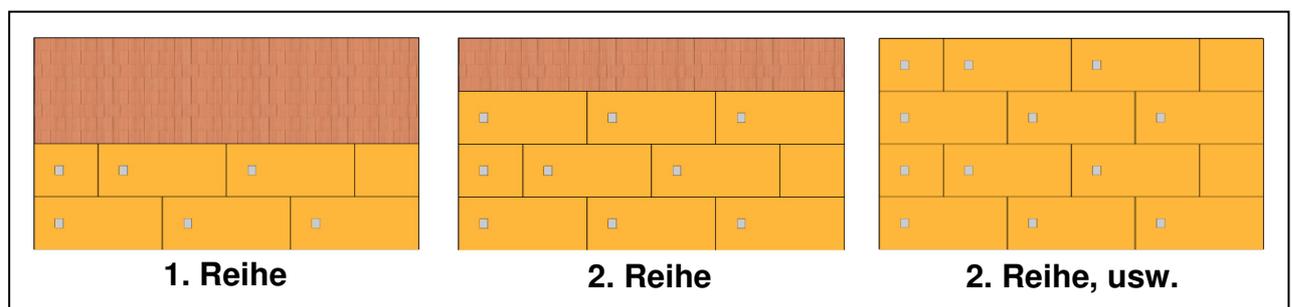
Plattenmontage

Die PhoneStar Platten im schleppenden Verband Stoß an Stoß von Reihe zu Reihe versetzt montieren.

Die Montage im linken oder rechten Raumecke beginnen. Bei der ersten PhoneStar Plattenreihe ist darauf zu achten die Platten horizontal und ohne Höhenversatz unter den einzelnen Platten auszurichten um alle nachfolgenden Plattenreihen sauber und ohne Fugenbildung darauf aufbauen zu können.

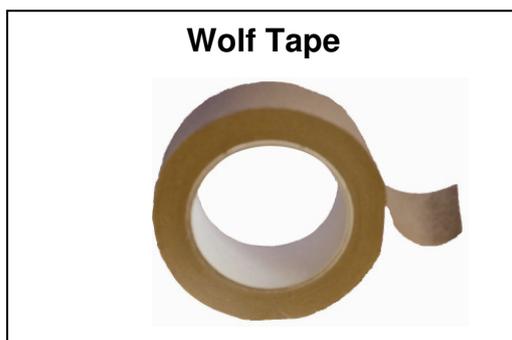


Alle nachfolgenden PhoneStar Plattenreihen um eine halbe Plattenlänge (bzw. mind. 10 cm) versetzt zur vorherigen Reihe an der Wand montieren um Kreuzfugen in der PhoneStar Ebene zu vermeiden.



Fugendichtheit

Um ein optimales Schalldämmergebnis zu erhalten werden nach der PhoneStar Montage die vertikalen und horizontalen Stoßkantenbereiche der PhoneStar Platten mit Wolf Tape abgeklebt.



Wolf Tape

Bei eventueller Fugenbildung an Wand- oder Deckenanschlüssen sind diese Bereiche mit Acryl oder Wolf Fugenfüller auszufüllen.



B3. Direktmontage auf Massivwand

Die direkte Wandmontage der PhoneStar Platten ist die raumsparendste Variante der Wandertüchtigung. Hierbei werden die PhoneStar Platten mit Wolf Systemdübeln in einer Massivwand befestigt und abschließend beplankt (z.B. Gipskarton).

Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.



Wandbeschaffenheit

Voraussetzung einer Direktmontage von PhoneStar Platten an einer Massivwand, ist eine ebene Wandoberfläche die eine vollflächige Auflage der PhoneStar Platten gewährleistet. Die Wolf Systemdübel müssen dabei in der Massivwand eine Verankerungstiefe von mind. 30 mm aufweisen.

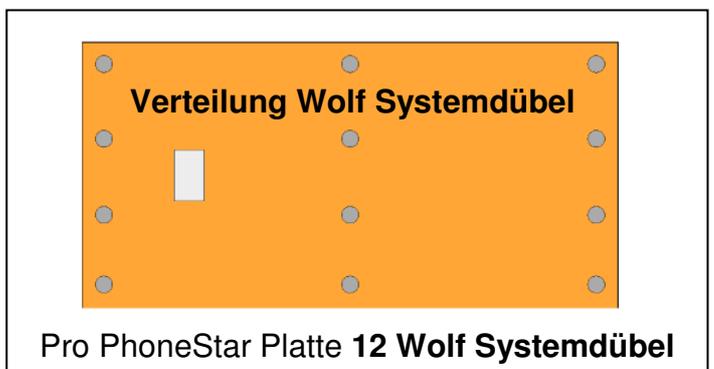
Wird zusätzlich eine Schicht Holzweichfaser zwischen Massivwand und PhoneStar eingesetzt, so sind entsprechende Längen der Wolf Systemdübel zu wählen.

Befestigung

Pro PhoneStar Platte 12 Wolf Systemdübel in einem Raster von 3 x 4 Dübel verwenden. An der Außenseite die Wolf Systemdübel zwischen 2 – 3 cm vom Plattenrand entfernt setzen.

Bohrdurchmesser:
 Ziegel – 6 mm Ø
 Ytong – 5 mm Ø

Hinweis:
 Bei Hochlochziegel ohne Schlagbohren arbeiten!



* **Achtung:** Mind. Verankerungstiefe im Mauerwerk 30 mm – Es sind jeweils entsprechende Dübellängen zu wählen. Wolf Systemdübel nur an Wänden benutzen. Keine Deckenmontage möglich!

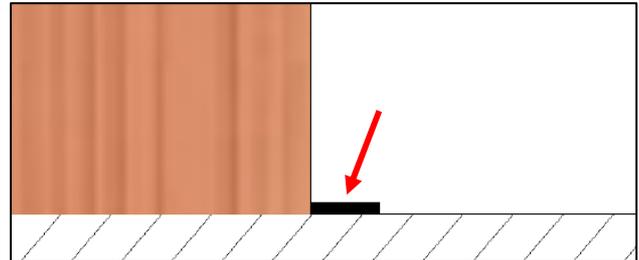
Schritt für Schritt Vorgehen bei der Direktmontage:

Schritt 1 – Entkopplungsstreifen verlegen

Entlang des Wandsockels einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.

Material:

Trennwand- oder Moosgummistreifen



Schritt 2 – Loch bohren

Durch die an der Wand vollflächig anliegende PhoneStar Platte ein Loch in die Massivwand bohren.

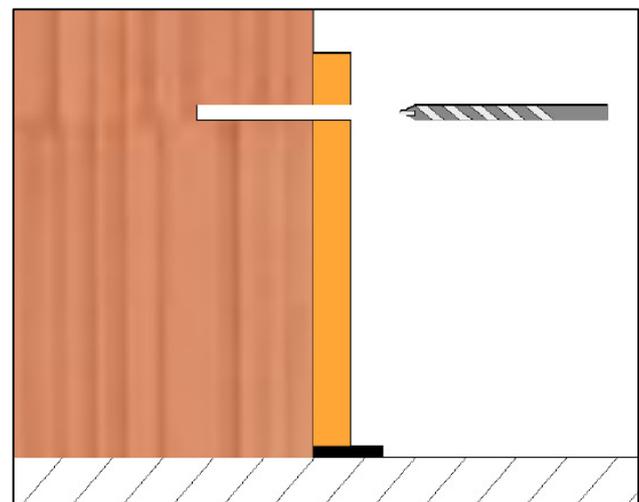
Bohrdurchmesser:

Ziegel – 6 mm Ø

Ytong – 5 mm Ø



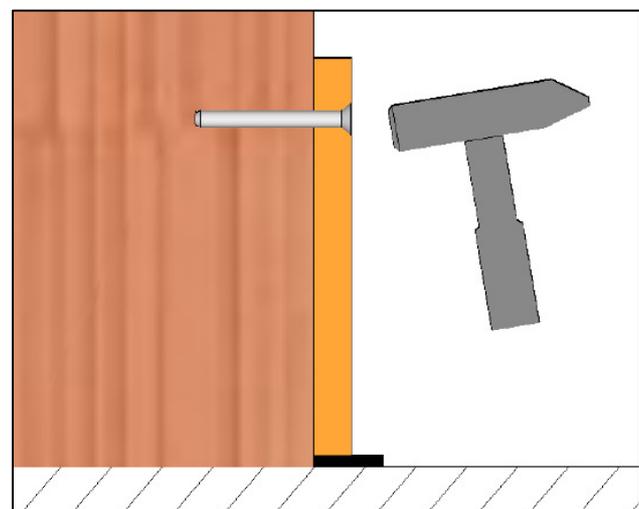
Hinweis:
Bei Hochlochziegel ohne Schlagbohren arbeiten!



Schritt 3 – Wolf Systemdübel setzen

Wolf Systemdübel mit Hammer in das zuvor gebohrte Loch einschlagen. Den Wolf Systemdübel leicht versenkt in der PhoneStar Plattenoberfläche einschlagen.

Pro PhoneStar Platte
12 Wolf Systemdübel



Schritt 4 – PhoneStar beplanken

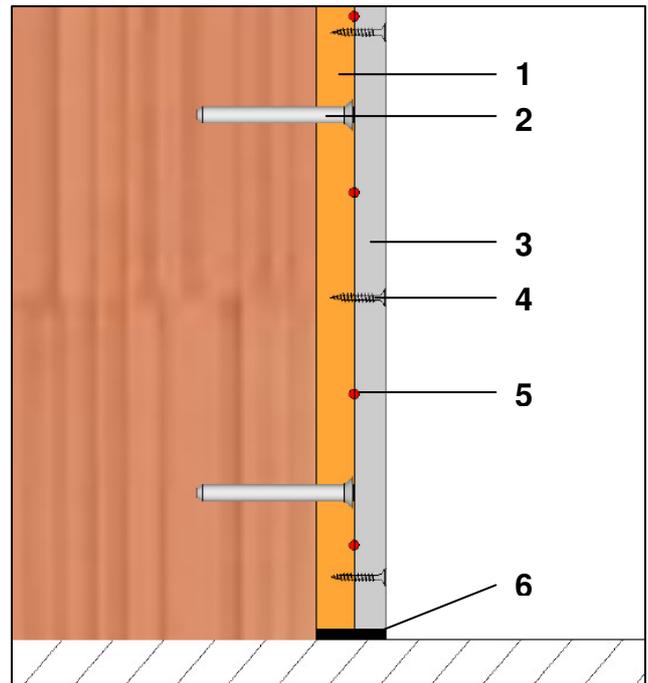
Als Standard wird abschließend die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Bei der Direktmontage benötigt die Beplankungsebene eine mindest Dicke von 12,5 mm.

Die Montage von Gipskarton erfolgt durch *Verkleben* und *Verschrauben*.

1. Verkleben, hierzu Wolf Systemleim in mehreren Raupen (alle 10 cm) über die gesamte Länge der zu montierenden Gipskartonplatte auftragen.

Gipskarton auf die PhoneStar Ebene vollflächig auflegen und andrücken.

2. Verschrauben der Gipskarton Lage im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.

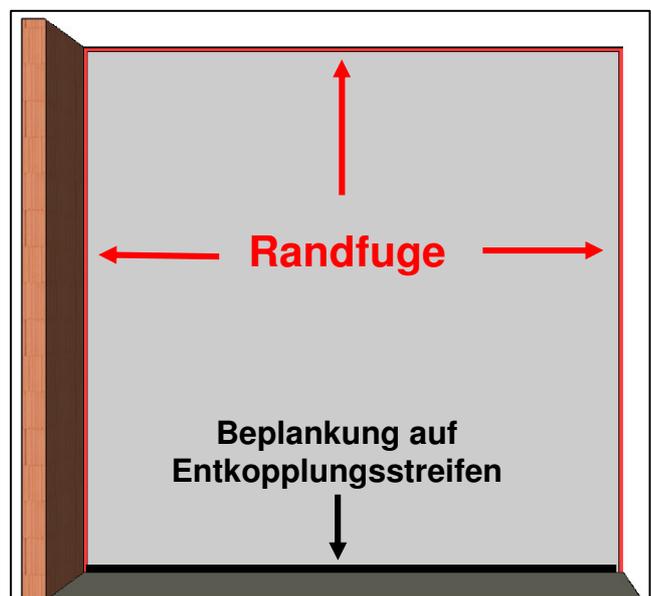


- PhoneStar - 1
- Wolf Systemdübel - 2
- Beplankung - 3
- Verschraubung - 4
- Verklebung - 5
- Entkopplungsstreifen - 6

Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.

An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.

Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Acryl oder Wolf Fugenfüller versiegeln.



B4. Montage auf Unterkonstruktion & Ständerwand

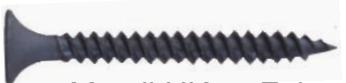
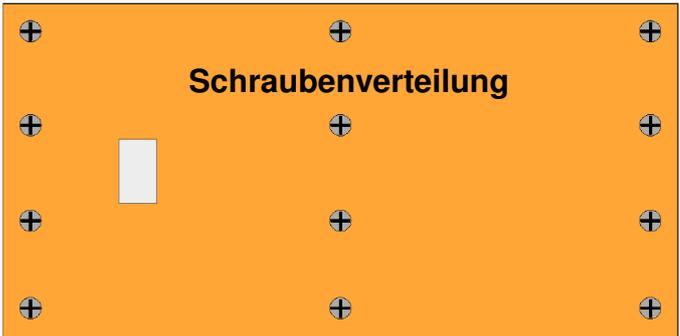
Die Montage auf Unterkonstruktion (Holz oder Metall) beschreibt das Vorgehen der PhoneStar Montage für die Fälle:

- **Unterkonstruktion auf Massivwand**
- **Vorsatzschale**
- **Ständerwand**

Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.

Verschraubung

PhoneStar Platten werden mit Schnellbauschrauben in der entsprechenden Unterkonstruktion (UK) verschraubt. Die Verschraubung erfolgt pro PhoneStar Platte mit 12 Schrauben z.B. 3,9 x 35* mm im Raster 3 x 4 Schrauben. Unterkonstruktionen aus Holz erfordern Schrauben mit Grobgewinde, Metall- Unterkonstruktionen Schrauben mit Feingewinde.

<p><u>Schnellbauschrauben:</u></p> <div style="text-align: center;">  Metall UK – Feingewinde </div> <div style="text-align: center;">  Holz UK – Grobgewinde </div>	 <p>Schraubenverteilung</p> <p>Pro PhoneStar Platte 12 Schrauben</p>
---	---

Unterkonstruktion

Unterkonstruktionen sind im Rastermaß 60 / 62,5 cm - Mitte Ständer zu Mitte Ständer zu errichten, passend zur PhoneStar Plattengröße 120 x 80 bzw. 125 x 62,5 cm. Je nach Ständerwerk sind die Aufbauanweisungen der entsprechenden Hersteller zu beachten.

Hohlraumdämmung

Hohlräume im Wandaufbau erzeugen Resonanzkörper und wirken sich nachteilig auf die Schalldämmung aus. Um dies zu vermeiden sind Hohlräume wie sie bei Unterkonstruktionen zwischen den einzelnen Ständern im Ständerwerk entstehen mit einem Dämmstoff auszukleiden.

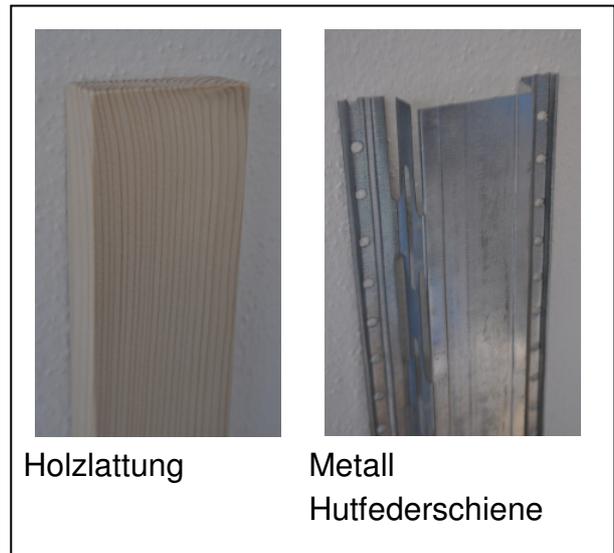
Dämmmaterialien: Mineral- Steinwoll-, Holzweichfaser-, Hanf-, oder Zelluloseplatten.
Achtung: Nicht geeignet in Verbindung mit PhoneStar sind EPS, PU, oder ähnliche Materialien!

* Die Schraubenlänge ist der jeweiligen Unterkonstruktion entsprechend zu wählen.

Unterkonstruktion auf Massivwand

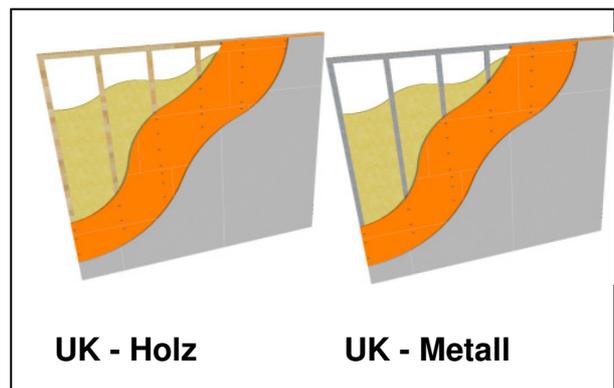
Eine Unterkonstruktion kann an einer Massivwand in Form einer Holzlattung oder einer Metall – Hutfederschiene erfolgen.

An den flankierenden Bauteilen ist ein der Unterkonstruktion entsprechendes Randprofil zu verwenden.

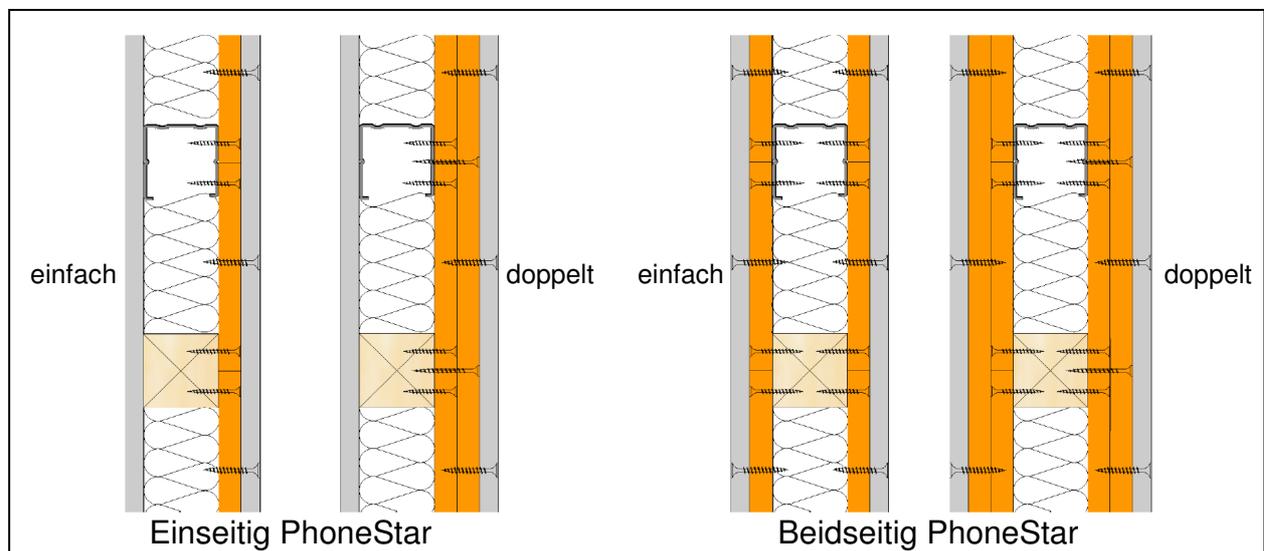


Unterkonstruktion Ständerwand & Vorsatzschale

Ständerwände und Vorsatzschalen können aus einem Holz oder Metall Ständerwerk erstellt werden. Hierzu die jeweiligen Verarbeitungsvorschriften zu Erstellung und Entkopplung des Ständerwerks beachten, siehe Herstellerangabe.



Bei Ständerwänden besteht die Möglichkeit einer ein- oder beidseitigen PhoneStar Montage, in einfacher- oder doppelt beplankter Ausführung.



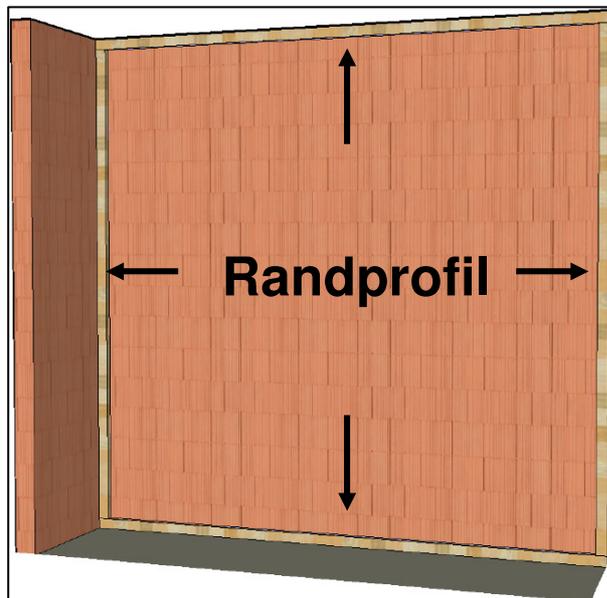
Das Vorgehen bei der Montage mit Unterkonstruktion

Die Montage von PhoneStar Platten erfolgt bei einer direkt an der Wand angebrachten Unterkonstruktion auf die gleiche Weise wie auf Unterkonstruktionen für Ständerwände und Vorsatzschalen. Im Folgenden ist die Vorgehensweise am Beispiel einer Unterkonstruktion an einer Massivwand beschrieben.

Abweichend hiervon ist die Montage von PhoneStar und der Beplankung mit Gipskarton auf Bestandsständerwänden, hierbei ist zusätzlich das Vorgehen unter Kapitel B4.1 zu beachten.

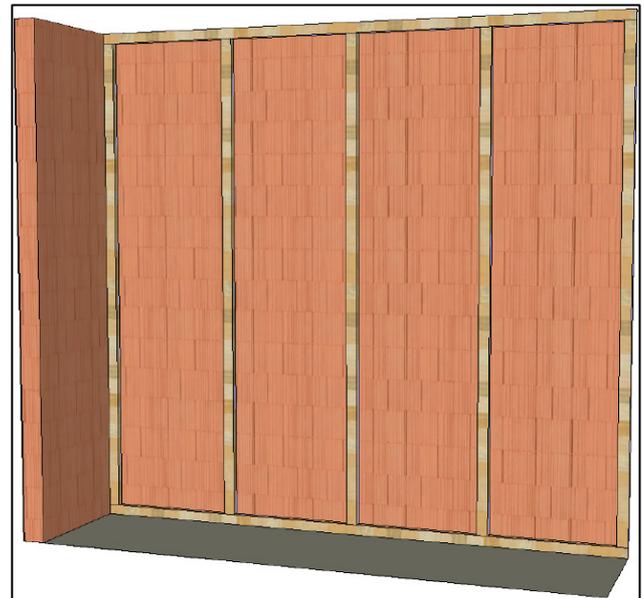
Schritt 1 – Randprofil

An den flankierenden Bauteilen (Boden - Wände - Decke) ein Randprofil anbringen.



Schritt 2 – Ständerwerk

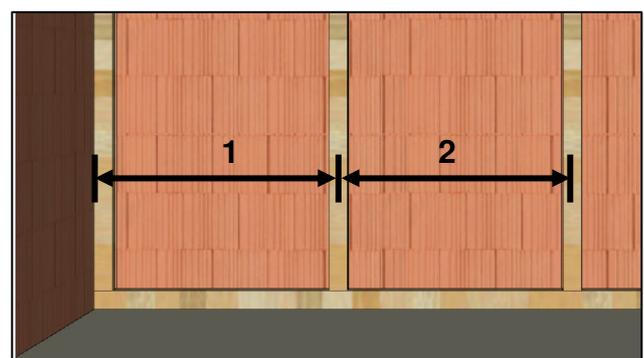
Innerhalb des Randprofils die Unterkonstruktion senkrecht montieren.



Allgemein das Ständerwerk im Abstand 60 / 62,5 cm von Mitte Ständer zu Mitte Ständer montieren, abhängig von der PhoneStar Plattengröße 120 x 80 bzw. 125 x 62,5 cm.

Zu beachten

Der Abstand (1) zwischen Wand und Mitte des zweiten Ständers beträgt 60 / 62,5 cm. Danach (2) jeweils von Mitte Ständer zu Mitte Ständer den Abstand 60 / 62,5 cm.



Schritt 3 – Dämmung

Den entstehenden Hohlraum zwischen den einzelnen Ständern der Unterkonstruktion mit einem Dämmstoff auskleiden.

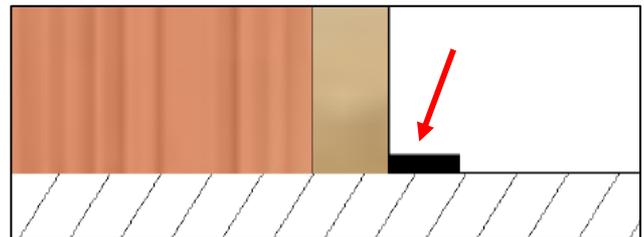


Dämmmaterial:

- Mineral- oder Steinwolle
- Holzweichfaser, Hanf- oder Zelluloseplatten

Schritt 4 – Entkopplungsstreifen verlegen

Am Untergrund entlang der Unterkonstruktion einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.



Material:

Trennwand- o. Moosgummistreifen

Schritt 5 – PhoneStar montieren

Die PhoneStar Platten in die Unterkonstruktion verschrauben.

Schnellbauschrauben:

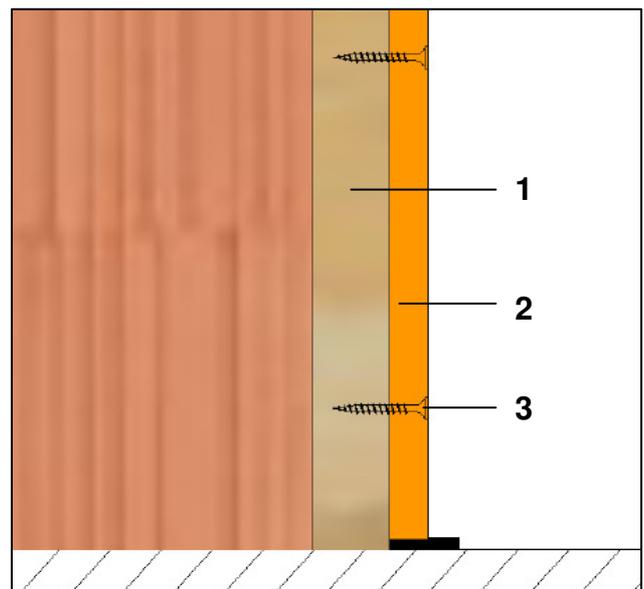


Metall UK – Feingewinde



Holz UK – Grobgewinde

12 Schrauben pro Platte



Unterkonstruktion - 1

PhoneStar - 2

Schnellbauschraube - 3

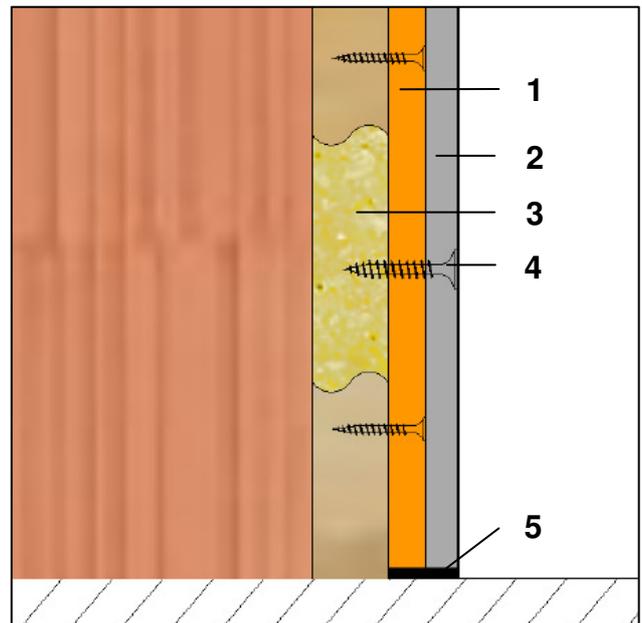
Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.

Schritt 6 – PhoneStar beplanken

Als Standard wird abschließen die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Die Montage von Gipskarton erfolgt mit Gips in Gips Schrauben im Maß 5,5 x 38 mm, in einem Raster von ca. 25 cm.

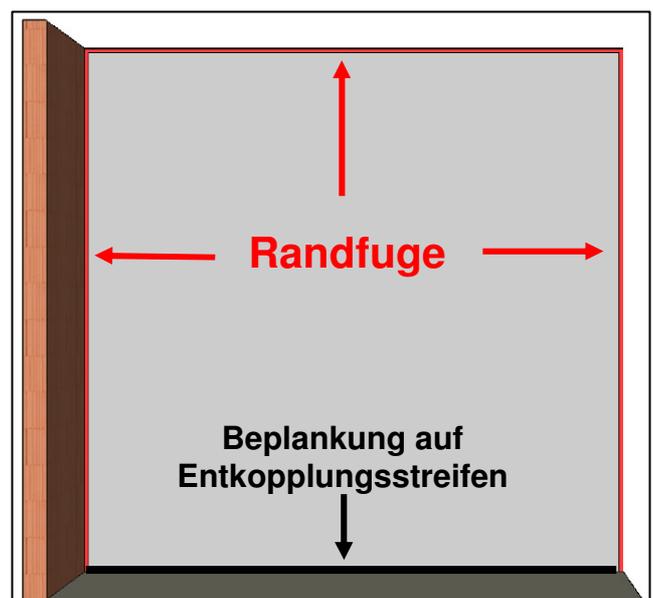
Wichtiger Hinweis:

Die Verschraubung von Gipskarton erfolgt nur in die PhoneStar Platte – keine Verschraubung durch PhoneStar in die Unterkonstruktion.



- PhoneStar - 1
- Beplankung - 2
- Hohlraumdämmung - 3
- Gips in Gips Schraube - 4
- Entkopplung - 5

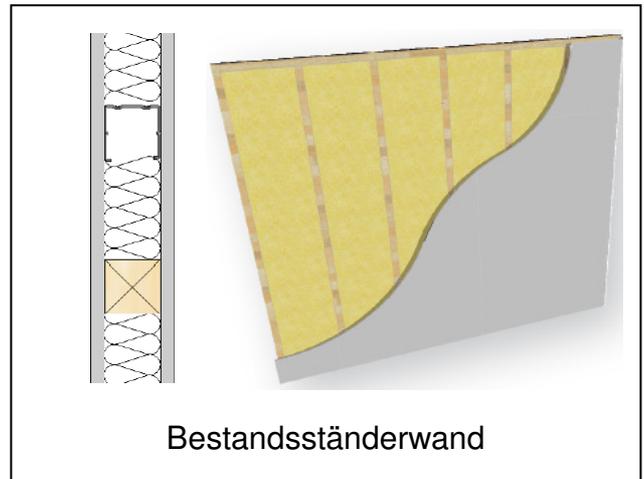
Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.
 An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.
 Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Acryl oder Wolf Fugenfüller versiegeln.



B4.1 Bestandsständerwände

Bereits bestehende Ständerwände können ebenfalls mit PhoneStar nachträglich ein- oder beidseitig mit ein oder mehr Lagen PhoneStar ertüchtigt werden.

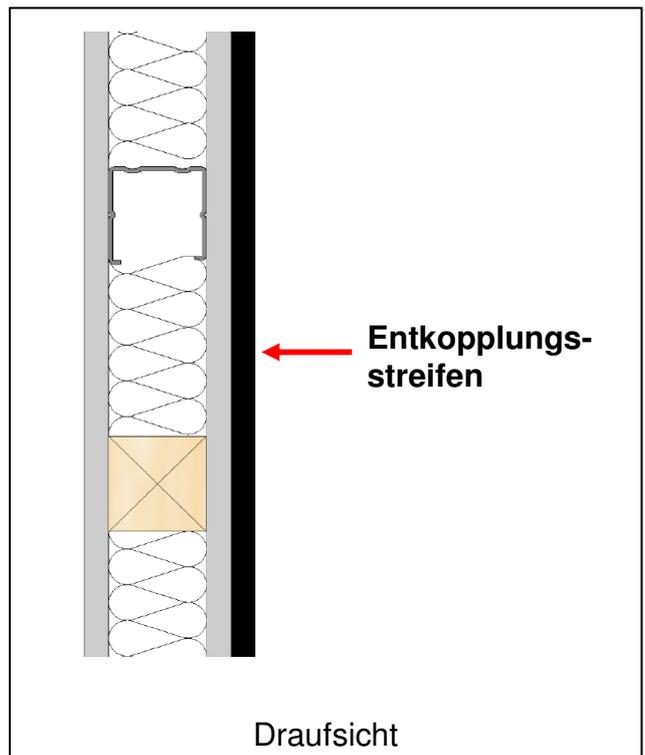
Bei Ständerwänden im Bestand benötigen die PhoneStar Platten eine anschließende Bepunktung (z.B. Gipskarton) mit einer mind. Dicke von 12,5 mm.



Das Vorgehen bei bestehenden Ständerwänden

Schritt 1 – Entkopplungsstreifen verlegen

Am Untergrund entlang der zu ertüchtigenden Seite(n) der bestehenden Ständerwand einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.



Material:

Trennwand- o. Moosgummistreifen

Schritt 2 – PhoneStar montieren

PhoneStar Platten in der bestehenden Ständerwand verschrauben. Je nach Art des bestehenden Wandaufbaus sind entsprechende Schrauben zur Befestigung der PhoneStar Platten zu verwenden. So sind an Stellen mit Unterkonstruktion im Wandaufbau die PhoneStar Platten mit in der Unterkonstruktion zu verschrauben. In Bereichen ohne Unterkonstruktion sind dem Wandmaterial entsprechende Schrauben zu verwenden:

Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.



12 Schrauben pro Platte

Befestigung von PhoneStar in:

1: Unterkonstruktion – Metall*

Schnellbauschraube (Feingewinde)

2: Gipskarton*

Gips in Gips Schrauben 5,5 x 38 mm

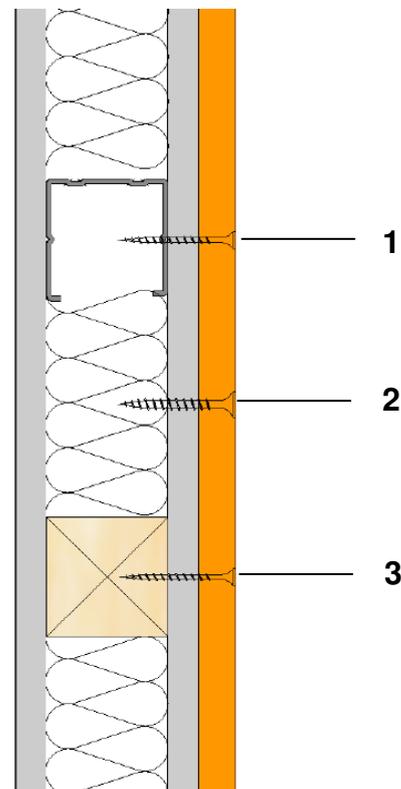
Gipsfaser*

Gipsfaser Schrauben 3,9 x 35 mm

3: Unterkonstruktion – Holz*

Schnellbauschrauben (Grobgewinde)

*Schraubenart und Schraubenlängen sind auf die jeweilige Unterkonstruktion bzw. das Wandmaterial abzustimmen.



Schritt 3 – PhoneStar beplanken

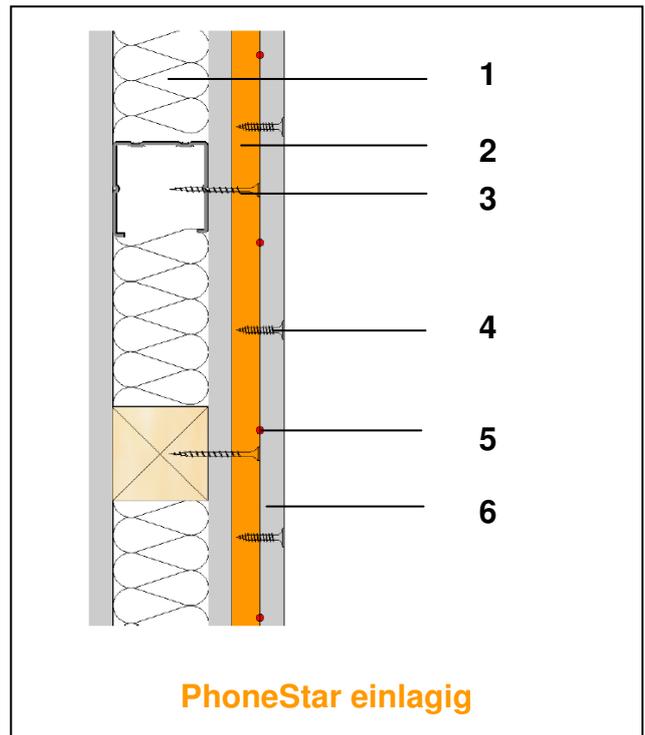
Als Standard wird abschließend die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Die Beplankungsebene benötigt eine mindest Dicke von 12,5 mm.

Die Montage von Gipskarton erfolgt bei einlagiger PhoneStar Montage durch Verkleben und Verschrauben.

1. Verkleben, hierzu Wolf Systemleim in mehreren Raupen (alle 10 cm) über die gesamte Länge der zu montierenden Gipskartonplatte auftragen.

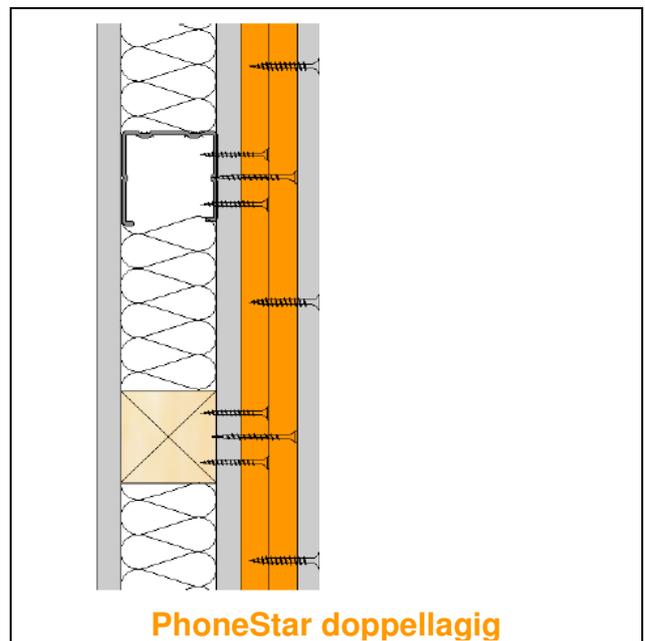
Gipskarton auf die PhoneStar Ebene vollflächig auflegen und andrücken.

2. Verschrauben der Gipskarton Lage in PhoneStar erfolgt mit Gipsfaserschrauben 3,9 x 22 mm im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.



- Bestandswand - 1**
- PhoneStar - 2**
- PhoneStar Verschraubung - 3**
- Beplankung Verschraubung - 4**
- Verklebung - 5**
- Beplankung - 6**

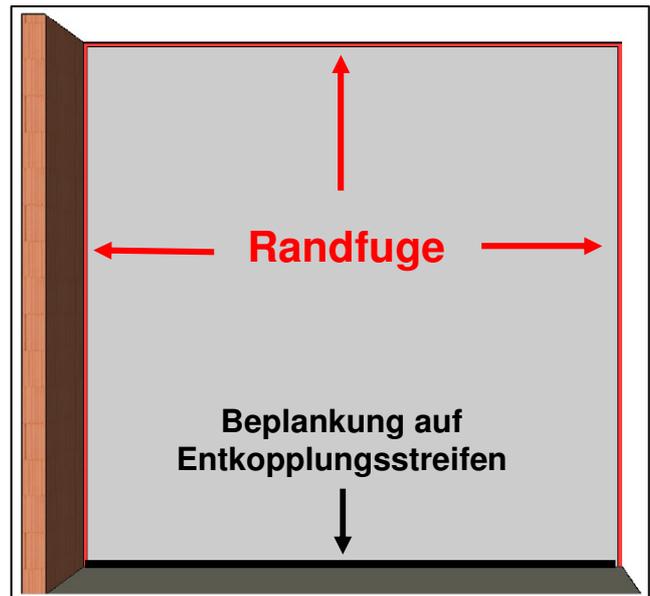
Die Montage von Gipskarton bei doppelagiger PhoneStar Montage erfolgt durch Verschraubung mit Gips in Gips Schrauben 5,5 x 38 mm, im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.



Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.

An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.

Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Acryl oder Wolf Fugenfüller versiegeln.



Notizen

Wichtiger Hinweis

Es gelten jeweils die aktuellen Verarbeitungsrichtlinien für PhoneStar (siehe www.wolf-bavaria.com/Verarbeitung). Ältere Verarbeitungsanleitungen verlieren automatisch ihre Gültigkeit. Die Gewährleistung der Wolf Bavaria GmbH bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials bei Einhaltung der jeweils aktuellen Verarbeitungsanleitung.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Wolf Bavaria GmbH, Gutenbergstraße 8, 91560 Heilsbronn.

Verarbeitungsanleitung Wand



WOLF BAVARIA GmbH

Gutenbergstraße 8

D-91560 Heilsbronn

Tel.: +49 (0) 9872 95398-0

Fax: +49 (0) 9872 95398-11

www.wolf-bavaria.com

info@wolf-bavaria.com



Stand: 08.07.2013